

Geistliche Begleiter

Geistliche Begleiter

Die alten Geister schleichen mächtig
um das Haus – verbreiten Schrecken!
Vergangenheit wird zukunftssträchtig,
sie dämmert schon, in schwarzen Flecken!

Was längst besiegt, steht wieder auf –
verheerend ist der Überfall!
Und was zurück lag nimmt den Lauf –
bedroht und mordet überall!

Es stinkt morbide aus den Kissen!
Das Bett war doch schon längst gemacht!
Was sagt mir mein „gereiftes“ Wissen?
Daß ich verrätzt bin über Nacht?

Huch, die dunklen Zeichen deuten,
vergeblich auf die Liebesmüh‘,
da sich die Zeit-Dämonen häuten –
in neuen Kleidern stehen sie...

verwandeln all mein Gold in Schmutz,
verlachen meine Taten hämisch!
Und ich bin leider ohne Schutz –
mein Glück war augenblicks-endemisch!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)